

Referendariat abbrechen oder (durch)kämpfen?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. November 2018 16:46

Ich habe auch schon einige ungeeignete Leute erlebt. Da möchte ich so gern, dass sie es einsehen. Tun sie aber nicht.

Nehmen wir mal an, dass Du hier tatsächlich jemandem krumm gekommen bist und nun irrationaler Kritik ausgesetzt bist: Kommt da bei Dir nicht ein "denen zeige Ichs nun erst Recht" auf? Ich erinnere mich an ähnliche Situationen in meiner Lehrzeit. Mein Chef war eine miese Ratte und hat mich überall als unfähig dargestellt und mich nur kopieren lassen. Ich bin direkt nach meiner Prüfung (Note 1,8) weg und habe Jahre damit gehadert. Ich bin nachher extra zur Diplomarbeit nochmal zu dieser Firma in diese Abteilung. Diesmal saß meinem Chef ein weiterer Abteilungsleiter vor. Hatte nachher eine 1,0 in der Diplomarbeit. Und meinen Frieden.

Ein Reffi bei uns hat mal das Gespräch mit dem Fachleiter gesucht, weil es da zu Konflikten kam. Die beiden kamen einfach nicht klar. Fachleiter sehr extrovertiert, Reffi genau das Gegenteil. Und der FL wollte immer, dass der Reffi sich so gibt, wie der Fachleiter. Aber das konnte er nicht. Er ist dann samt Mentor hingefahren und hat versucht, die Konflikte zu lösen. So hatte der Ref das Gefühl, aktiv etwas getan zu haben und hat ihm Kraft für den Rest gegeben (war auch nur noch ein halbes Jahr). Er hat es auch am Ende geschafft und ist nun bei uns auf Lebenszeit verbeamtet.

Mein Tipp: Versuche Dich absolut auf die Sache (auf Deinen Unterricht) zu konzentrieren. Führe Protokolle von Nachbesprechungen, die auch die Fachleiter bekommen (zwecks Abgleich von Ergebnissen und Absprachen). Suche Dir einen Kollegen / eine Kollegin, die unterrichtlich auf Deiner Welle liegt. Wie ist Dir die SL gesonnen? Sehen auch andere Kollegen an der Schule, was da im Seminar los ist?